

Der Königliche Polizei-Präsident Bochum, den 14. Januar 1910.
in Bochum.

J.Nr. 254. II.

Betrifft: Novemberfeiern der Polen.

Ohne Verfügung.

Der Artikel in Nummer 25 des "Narodowiec" Herne, -Seite 273 der Übersetzungen aus westfälischen und polnischen Zeitungen für 1909- ist insofern nicht ohne Wirkung geblieben, als, soweit hier bekannt geworden ist, durch nachbenannte Vereine Novemberfeiern veranstaltet worden sind:

am 14. November 1909 durch den Sokolverein in Recklinghausen-Süd;

am 14. November 1909 durch den Sokolverein in Gelsenkirchen-Ückendorf;

am 21. November 1909 durch den Sokolverein in Herne;

am 28. November 1909 durch den Sokolverein in Bochum-Hofstede;

am 28. November 1909 durch den Sokolverein in Bochum-Hamme;

am 28. November 1909 durch den Sokolverein in Herne-Baukau;

am 28. November 1909 durch alle polnisch-katholische Vereine in Raussel;
am

am 28. November 1909 durch den Sokolverein in Bremerhaven.

Zur Erläuterung möchte ich hinzufügen, daß unter "Novemberfeiern" zu verstehen sind die Feiern zu Ehren der polnischen Verschwörer, die im Jahre 1830 im russischen Anteil des früheren Königreichs Polen einen Aufstand angezettelt haben um sich von der russischen Herrschaft zu befreien.

Da die Feiern sämtlich im geschlossenen Kreise abgehalten worden sind, so ist genaueres über ihren Verlauf nicht in die Öffentlichkeit gedrungen, nur soviel ist aus Zeitungsnachrichten bekannt geworden, daß in den meisten Versammlungen Redner aufgetreten sind, die über die Bedeutung der Feiern gesprochen haben. Meist waren es Mitarbeiter des "Wiarus-Polski" oder des "Narodowiec."

Daß auch diese Feiern zur Förderung der großpolnischen Agitation gedient haben, und auch bei dieser Gelegenheit der Haß gegen das Deutschtum geschürt und das polnische Volk in fanatischer Weise verhetzt worden ist, dürfte keinem Zweifel unterliegen.

Charakteristisch ist die Tatsache, daß die Novemberfeiern fast ausschließlich durch die Sokolvereine veranstaltet worden sind. Die Ziele und Bestrebungen dieser Vereine werden dadurch wieder einmal gebührend gekennzeichnet.

gez. G e r s t e i n .

An den Herrn Regierungs-Präsidenten in Arnberg.